Das Projekt: "Akademie des Islamischen Tourismus"

Mit Veröffentlichung dieser Ausgabe feiert das ITM seinen fünften Geburtstag. Zu den größten Errungenschaften der Zeitschrift zählt die Veröffentlichung in mittlerweile vier Sprachen neben dem Arabischen. Alle zwei Monate erscheint eine arabisch-englische, arabisch-französische, arabisch-spanische und arabisch-deutsche Ausgabe. Andere Sprachen sind in Planung.

Unsere Website entwickelt sich ständig weiter. Um die bedeutenden Entwicklungen in der Welt des Tourismus abzudecken, enthält sie alle unsere Ausgaben, bietet einen wöchentlichen Newsletter in fünf Sprachen an und hält Informationen über internationale Tourismusmessen bereit.

Durch unsere Printausgaben, die Teilnahme an den meisten internationalen Tourismusmessen und unseren regelmäßigen Newsletter an über Zehntausend Experten und Interessierte im Tourismussektor ist die Zeitschrift auf allen fünf Kontinenten bekannt und präsent.

"Was ist islamischer Tourismus?" Das ist die häufigste Frage aller, die mit unserer Zeitschrift zum ersten Mal in Kontakt kommen. Die Antwort darauf hängt davon ab, wer fragt und wer antwortet. "Heutzutage gibt es keine Grenzen mehr für den Tourismus und Islam", war meine Antwort in einem Live-Interview in der arabischen Sendereihe des BBC.

Aus der Betrachtung der rasanten Entwicklung des Islamischen Tourismus heraus, fiel mein Entschluss, dessen Hintergründe und Perspektiven auf eine wissenschaftlich fundierte Basis zu stellen und eine Akademie zu gründen, die dazu beiträgt, dass sich der Tourismus zu einer zeitgemäßen Form des Dialoges zwischen den Kulturen und Nationen entwickelt. Ich glaube, dass es im Interesse der Zeitschrift liegt, die konkreter werdenden Pläne zu unterstützen. Ich bin erfreut die Umsetzung des Projekts der Akademie des Islamischen Tourismus in der heiligen Stadt Nadschaf, der Hauptstadt des religiösen Tourismus im Irak, ankündigen zu können.

Es stellen sich die Fragen: Warum wird die Akademie gegründet, was sind die Inhalte im Lehrplan und welche Perspektiven bieten sich den Absolventen? Gründe für die Errichtung der Akademie liegen in der Förderung einer kulturellen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklung, die sich im Einklang mit den islamischen Werten und ihrem reichen Erbe in Hinblick auf Kultur, Wissenschaft und Archäologie befindet:

1. Islamischer Tourismus ist nicht auf religiösen Tourismus beschränkt und erstreckt sich über alle Tourismusformen, die nicht im Widerspruch zu islamischen Werten stehen.

2. Der ansteigende internationale Tourismus wird eng in Verbindung mit wirtschaftlicher Entwicklung gesehen. Tourismus wurde zum Motor für den Wohlstand, den alle Länder der Welt erreichen wollen, nachdem sie die Vorteile von wirtschaftlicher Stärke gesehen haben. Im letzten Jahrhundert wurden große Investitionen in Landwirtschaft und Industrie getätigt. Heute verschlingen Megaprojekte im Tourismusbereich Milliarden Dollar wie z. B. die aufwendig neu geschaffenen und umworbenen Destinationen in den Golfstaaten. Ob diese Art von Tourismus als Imitation von bereits existierenden Tourismusmöglichkeiten im starken internationalen Wettbewerb besteht, bleibt noch abzuwarten.

3. Die Mausoleen und Moscheen der Propheten, die historischen Stätten und Pilgerziele sind die Ausgangsbasis für den religiös motivierten Tourismus von gläubigen Muslimen. Es herrscht keine Konkurrenz unter diesen Zielen, da jedes seine eigene besondere Bedeutung für die Muslime hat und Tausende jedes Jahr die heiligen Stellen besuchen. Investitionen in diesem Bereich versprechen eine sichere Rendite und können im Gegensatz zu anderen Tourismusarten nur schwer auf andere Ziele und Länder verlagert werden.

Wie ist dieser Tourismus zu entwickeln und zu modernisieren?

Ein erster Schritt war die Veröffentlichung der Islamischen Tourismuszeitschrift, ein zweiter die Schaffung einer Internetpräsenz. Die beträchtliche Wirkung dieser Meilensteine im Medienbereich gaben Wirtschaftsunternehmen und Medien Anlass Fernsehsendungen, Messen und Ausstellungen über diese speziellen Tourismusarten und -ziele anzubieten. Viele Länder stellen Entwicklungspläne für den Tourismus auf. Dies alles gab den Anlass, die Akademie des Islamischen Tourismus in der heiligen Stadt von Nadschaf zu gründen.

Warum Nadschaf?

Die Antwort ist einfach. In Nadschaf finden wir das Mausoleum von Imam Ali Ben Abi Taleb und seiner unfehlbaren Tochter. Er ist der Anführer der Gläubigen, Cousin des Propheten und Mitglied der Ahl Al Bayt. Im Koran werden ihre Kenntnisse und Leistungen gelobt und er verlangt ihren Gruß in jedem Gebet zum Propheten. Eine Hadith (Worte des Propheten) besagt: "Ich bin die Stadt der Wissenschaft, und Ali ist das Tor." Ali ist der Vater der Imame und ein Symbol für die islamischer Werte. Zu dem Mausoleum pilgern die Gläubigen aus allen Teilen der Welt. Wenn es die Infrastruktur zulassen würde, kämen jedes Jahr viele Millionen nach Nadschaf.

Nadschaf ist ein idealer Ort für die Akademie des Islamischen Tourismus. Sie befindet sich im Umfeld der drei heiligen Städte von Kerbala, Nadschaf und Kufa mit vielen Mausoleen islamischer Heiliger und historischen Stätten des frühen Islam.

Nadschaf ist und bleibt ein internationales Zentrum für Islamstudien mit den Fachgebieten: Sprache, Theologie, Literatur und Geschichte. Der Umfang übersteigt den von vielen historischen international anerkannten Universitäten bei weitem. In den letzten Jahrzehnten wurde zudem damit begonnen, moderne Studienfächer parallel zu den traditionellen Lehren zu unterrichten – mit bemerkenswertem, bis heute ungebrochenem Erfolg. Viele berühmte Gelehrte aus dem Bereich der Theologie, Poesie und Literatur schlossen bereits ihr Studium in Nadschaf ab und arbeiten jetzt überall in der Welt.

Das Studienprogramm der Akademie

Ein möglichst umfassendes Studienangebot könnte folgende Themenbereiche umfassen:

1. Leben und Wirken der Heiligen mit Schwerpunkt auf religiösen, wissenschaftlichen und menschlichen Aspekten (Experten tragen historische Fakten vor)
2. Entstehung, Geschichte und berühmte Bauherren von Mausoleen und Heiligtümern in der Welt
3. Geschichte über die Gründung von islamischen Städten und ihre Entwicklung, besonders wenn sie auf den Bau eines Mausoleums oder Heiligtums zurückgehen
4. Stätten von historischer, naturlandschaftlicher und kultureller Bedeutung in islamischen Städten und ihrer Umgebung
5. Besuchsmöglichkeiten der heiligen Stätten, Besuchsablauf, Rituale und Zeremonien
6. Tourorganisation, Programmgestaltung und Vermarktung mit entsprechender zur Verfügung gestellter Software im Abschlussjahr
7. Anleitung und Techniken für Tourguides zur Vermittlung der Geschichte der heiligen Stätten
8. Einblick in die Hotellerie mit all ihren Fachgebieten
9. Bildungsreisen und Kulturtourismus
10. Einblick in die Gastronomie
11. Internationale und lokale Verkehrswege und -mittel
12. Tourismusmarketing
13. Sprachen, hauptsächlich Arabisch und Englisch
14. Tourismus und Ethik
15. Sonstige Aspekte, die der Tourismusentwicklung dienen

Fort- und Weiterbildungsangebote

- Die Bibliothek der Akademie hält Bücher, Zeitschriften und Bekanntmachungen aus dem Reise- und Tourismusbereich für Studenten und Forschung bereit
- Ein unabhängiges Informationszentrum wird Internetzugänge und ein Fotoarchiv auf dem Akademiegelände zur Verfügung stellen
- Eine ständige Ausstellung in unmittelbarer Nachbarschaft der Akademie soll verschiedene Tourismusbereiche und -angebote repräsentieren
- Praktika und Ausbildungskurse in Hotels und Restaurants mit 4 und 5 Sternen
- Austauschbesuche und Kontakte zu Schulen, Institutionen und Universitäten mit Spezialisierung im Tourismusbereich
- Angestrebte Kooperationen mit Unternehmen, Einrichtungen und internationalen Organisationen mit Tourismusbezug, wie der UNESCO, ISESC, Organisation der Islamischen Konferenz (OIC) und der Arab Towns Organisation (ATO)
- Besuche der Heiligtümer, Mausoleen, historischen Stätten und Sehenswürdigkeiten sowie Praxiseinblicke bei Reiseveranstaltern, Restaurants und Hotels in deren Umgebung, um die Lerninhalte in der Praxis anzuwenden
- Durchführung von Planung und Organisation von Reisen mit Sightseeing im Irak und seinen Nachbarländern

Für welche Arbeitsbereiche werden die Absolventen qualifiziert?

- Möglichkeiten bieten sich in allen Bereichen der Tourismusbranche
- Als Tourguide für Reisebüros und Reiseveranstalter für Familien- und Individualreisen
- Im Bereich der Tourplanung und Tourentwicklung
- In Hotels, Restaurants und anderen Tourismusdienstleistungen
- In Bereichen der EDV, in denen Tourismussoftware eingesetzt wird
- Als Lehrer für den Tourismusbereich in Schulen und Bildungsanstalten
- In der Organisation und Vorbereitung für internationale Tourismusmessen, um Tourismusdestinationen und Tourangebote zu vermarkten

Dies sind nur einige in Kurzfassung präsentierte Ideen. Weitere Details werden hierzu noch ausgearbeitet werden.

Möge uns Gott erfolgreich leiten.

A.S. SHAKIRY